Bericht über das 10. Chortreffen „Chormusik über dem Werratal“.

Am Sonntag, 18. 9. 22 fand mit dankbarer Unterstützung des MSB unser Jubiläumsfestival statt.

Zum 10. Mal trafen sich Chöre auf Schloß Berlepsch um miteinander zu singen. Sieben Chöre trafen sich bei schlechtem Wetter auf dem Schloß. Allgemeine Meinung: Auch bei Regenwetter kann man Singen. In dem von Fabian v. Berlepsch gut geheizten Zelt fand als erstes eine Andacht statt. Lektorin Adelheid Dreyer sprach dabei auch von den aussterbenden Chören und das Schöne an der Chormusik. Unterstützt wurde sie dabei musikalisch von Michael Glameyer mit Gesang und Gitarre. Dann ging es los:

Als erster Chor stellte sich das „Werra-Körschen“ aus der näheren Umgebung vor. Ihre Lieder „Ubi Caritas“, „Adonai“, „Prece ao vento“ und „Sound of Silence“ wurden leider vom stärker werdenden Regen arg gestört.

Der Gemischte Chor Scheden begann „An der Saale hellem Strande“ und meinte dann „Singen ist Leben“. Mit dem Griechischen Liebeslied „ Eleni“ und „We shall overcome“ beendeten sie ihren Auftritt. Dieser Chor nahm in diesem Jahr zum 6. mal an der Veranstaltung teil.

Schön ist es, dass es der Mündener Chorvereinigung von 1898 gelungen ist, den Personalnotstand abzuwenden. Er war für uns eine Bereicherung. Sie forderten uns auf mit den Liedern „Sing mit uns“ weil ja „Lasst uns Singen und fröhlich sein“ für die Seele gut ist.Weiter ging es mit „Komm Herr, dass wir dich sehen“ und Rock my soul“. Weil ja „ Liebe ist wie wildes Wasser“ vergisst man oft „Ich zähle täglich meine Sorgen“. Aus dem Herzen Aller gesprochen.

Die Chorleiterin Corina Acosta de Gundlach mischte dann mit ihrer Power wieder alles auf. Concordia Hundelshausen begann mit „Schau auf die Welt“ denn „Da berühren sich Himmel und Erde“. Bei „The Preacher“ konnte keiner mehr sitzen bleiben. Ebenso bei dem Venezualischen Lied „Finck Pasaje“. Alle mussten mitmachen bei „El Manisero“- und taten es auch. Diese Powerfrau bringt jeden zum Mitmachen.

Der AGTV Kleinalmerode / Eichenberg, ein Teilnehmer der ersten Veranstaltung 2001, begann mit „La Montanara“ und der beliebten „Diplomatenjagd“.Mit „Oi-ja“ und von Reinhard Mey „ Über den Wolken“ ging es bis „ Aus der Traube in die Tonne“. Bei dem Lied „Der Hahn von Giacomento“ mussten viele Schmunzeln und Lachen. Zum Schluß gaben sie den guten Rat „Nimm die Stunden wie sie kommen.“- Wie wahr-

Der Gast aus Baunatal, Chor mehrKlang des GSV Eintracht Baunatal besuchte uns zum dritten mal. Dieses mal mit zusammen mit Crescendo Martinhagen. Weil ja „Musik macht gute Laune“ ist es bekannt dass „ Liebeskummer lohnt sich nicht“, weil ja „Ein Freund, ein Guter Freund“ ist. Mit „Can´t help falling in love“ und „Fort he longest time“, „All night, all day“ ging es weiter. Dann sangen sie „ Ich wollte nie erwachsen sein“ – wer will das schon. Sie verabschiedeten sich mit „Hit the road, Jack“ wobei wieder alle Zuhörer mitsangen.Als letzter Chor trat dann der Gesang-und Kulturverein Chor Kirchbauna auf. Nach einigen Versuchen teilzunehmen, klappte es dieses mal. Die Teilnahme wurde verbunden mit einem Familienausflug.

Zum Anfang erschall das „Baba Yetu“, das suahelische Vater Unser. Das gerne gehörte Lied “Sommarpsalm“ folgte. „Das Haus am See“ war ja so „Weit Weit Weg“. Mit „Evening Rise“ und „Stolen Dance Chance“ endeten die Vorstellung der Chöre.

Das tradionelle Abschlußlied „ Irische Segenswünsche“ wie die letzten 5 Jahre von allen Anwesenden gesungen. Trotz Regen war es eine gelungene, schöne Veranstaltung, und Wünsche für ein Wiedersehen im nächsten Jahr wurden schon laut .

Mein Dank gilt HaJo Zwickirsch vom MSB und Fabian v. Berlepsch für die Unterstützung.

 Fritz Dreyer